



VISIO 3:1 UNIQ

BEDIENUNGSANLEITUNG (DE)

attika®
FEUERKULTUR

PRODUKTIONSNUMMER

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kamineinsatz. Jeder Einsatz hat seine eigene Produktionsnummer. Die Produktionsnummer befindet sich an der Seite des Rahmens hinter der Tür, kann aber auch unten angegeben werden. Die Nummer dient zur Identifizierung des Kamineinsatzs und muss bei allen Anfragen im Zusammenhang mit der Garantie des Kamineinsatzs verwendet werden - so haben Sie bei eventuellen Rückfragen alle Informationen zusammen.

PRODUKTIONSNUMMER

DIESES HANDBUCH GILT FÜR FOLGENDE MODELLE:

- Visio 3:1 Uniq

Visio 3:1 Uniq



PRODUKTIONSNUMMER	2
BEDIENUNGSANLEITUNG	4
HOLZ	5
Heizen Sie nur mit zugelassenem	5
Das Brennholz muss trocken sein	5
Die Holzscheite müssen in den Kamineinsatz passen	5
NACHFÜLLEN	6
Empfohlene Befuerungsmenge beim Befüllen	6
Zu starke Befuerung	6
Erstmaliges anfeuern	6
VERSTELLUNG DES LUFTSCHIEBERS	7
Manuelle Verstellung des Luftschiebers	7
RICHTIGES ANFEUERN	8
ABSTAND ZU MÖBELN	11
FEUERRAUM	12
Reinigung der Rauchwege	12
Ausbau der Feuerraumauskleidung	12
REINIGUNG DES KAMINEINSATZS	13
Reinigung der Aussenflächen des Kamineinsatzs	13
Reinigung des Feuerraums	14
Reinigung der Glasscheibe	15
WARTUNG DES KAMINEINSATZS	16
ALLGEMEINES ÜBER IHREN NEUEN KAMINEINSATZ	17
Konvektion	17
Scheibenspülung	17
CO ₂ und umwelt	17
Gemeinsamer Schornstein	17
Belüftung	17
Frischluftezufuhr von aussen - Airsystem	17
NOMINALER TEST	18
TECHNISCHE DATEN	20
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	22
GARANTIE	23
RECYCLING	24

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM NEUEN KAMINEINSATZ

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Kamineinsatz - und willkommen als Kunde bei RAIS oder Attika! Sie haben einen Kamineinsatz gewählt, wo hohe Qualität, Design und Funktion Hand in Hand gehen.

Um immer die neuesten Tipps, Erfahrungen und Anregungen zu bekommen, folgen Sie uns einfach auf unseren verschiedenen Kanälen:



In jedes Produkt haben wir Seele, Herz und Wissen investiert. Mit anderen Worten: Wir fokussieren darauf, dass Sie an Ihrem Kamineinsatz viele Jahre lang Freude haben werden.

Jetzt geht es darum, dass Sie sich mit dem Kamineinsatz vertraut machen, und Ihren und unseren Traum erfüllen, dass Sie den Kamineinsatz in Ihrem Haus genießen werden.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen den Einstieg in die Nutzung Ihres neuen Kamineinsatzes erleichtern. Im Folgenden werden Sie ausführlich in diese Themen eingeführt:

- Brennholz
- Einstellung des Luftschiebers und richtiges Anfeuern
- Reinigung und Wartung des Kamineinsatzs
- Häufig gestellte Fragen

Es ist wichtig, dass Sie sich mit all den Themen vertraut machen, sodass Sie von Ihrem Kamineinsatz bestmöglich profitieren. Sie können auch immer wieder zur Bedienungsanleitung zurückkehren, sollten Sie irgendwelche Probleme oder Fragen haben, wenn Sie den Kamineinsatz eine Weile im Einsatz hatten. Wir hoffen, dass Sie alle Informationen finden, die Sie benötigen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie auch Ihren RAIS/Attika-Fachhändler kontaktieren.

Achten Sie beim Betrieb des Geräts stets auf die Einhaltung aller örtlichen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen.

Viel Glück mit Ihrem neuen Kamineinsatz!



Bedienungsanleitung lesen und befolgen.



Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe.

- Art: Brennholz (I)



Damit Ihr Kamineinsatz richtig brennt, ist es wichtig, dass Sie mit trockenem, unbehandeltem Holz feuern, und dass Sie auf die richtige Weise anfeuern. Unten sehen Sie, welches Brennholz Sie verwenden sollten, und wie Sie es vor der Verwendung behandeln.

HEIZEN SIE NUR MIT ZUGELASSENEM BRENNSTOFF

Zugelassener Brennstoff ist in der Regel Brennholz (selbst geschlagen oder gekauft) oder Briketts aus reinem Holz. Sie dürfen nicht mit Zeitungspapier o. Ä. heizen, da es Ihren Kamineinsatz verrußt und umweltschädlichen Rauch erzeugt.

DAS BRENNHOLZ MUSS TROCKEN SEIN

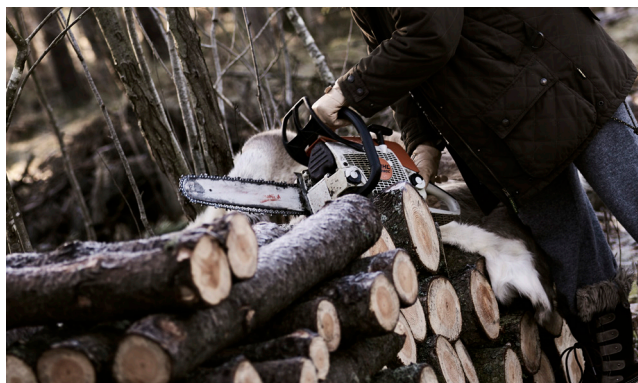
Tragen Sie das Brennholz ein paar Tage vorher nach drinnen, sodass es Raumtemperatur bekommt. Das Holz muss einen Feuchtigkeitsgehalt von 15-20 % haben. Das bedeutet, dass Ihr Brennholz mindestens ein Jahr (und vorzugsweise zwei Jahre) getrocknet sein muss, bevor Sie es verwenden. Deshalb ist es eine gute Idee, Brennholz frühzeitig zu kaufen und eine gute Lagerung vorzusehen. Holz braucht Zeit zum Trocknen, und eine richtige Lufttrocknung dauert bis zu zwei Jahren, je nach Brennholzart und Lagerung.

Das Holz trocknet am besten, wenn es gesägt und gespalten ist. Legen Sie das Brennholz an einen luftigen und sonnigen Standort, vor Regen geschützt. Vorzugsweise unter einen Unterstand oder in einen Holzschuppen, bei dem Luft durch die Seiten ziehen kann. Vermeiden Sie eine Abdeckung, die die Feuchtigkeit nicht verdampfen lässt. Trocknung von Brennholz im Außenbereich empfiehlt sich fast immer, da es dort ausreichende Luftzirkulation gibt.

DIE HOLZSCHEITE MÜSSEN IN DEN KAMINEINSATZ PASSEN

Die Holzscheite müssen zum Feuerraum des Kamineinsatzs passen. Holzscheite mit einem Durchmesser größer als 10 Zentimeter müssen gespalten werden.

BRENNHOLZART	Brennholz
BEZEICHNUNG	I
LÄNGE (EMPFOHLEN)	Max. 30 cm
STANDARD-PRÜFKRAFTSTOFF	Buche, Birke oder Hainbuche
FEUCHTIGKEITSGEHALT	12 - 25 %



WARNUNG

Niemals lackiertes, laminiertes oder imprägniertes Holz oder Holz mit Kunststoffbeschichtung, gestrichenes Holz, Spanplatten, Hausmüll, Papierbriketts oder Steinkohle verbrennen. Dadurch kann sich unangenehmer, giftiger und umweltschädlicher Rauch entwickeln. Verwenden Sie niemals flüssige Brennstoffe. Das kann im schlimmsten Fall zu einer Explosion führen. Wenn nicht empfohlene Brennstoffe verbrannt werden und der Kamineinsatz dabei möglicherweise überhitzt wird, dann entfällt die Garantie.



WARNUNG

Die Verwendung von falschem Brennstoff oder feuchtem Brennholz kann zu Rußbildung im Schornstein und möglicherweise zum Schornsteinbrand führen. In diesem Fall alle Lufteinlässe am Kamineinsatz schließen, sofern ein Ventil für ein AirSystem-Anschluss von außen montiert ist.



BEI SCHORNSTEINBRAND DIE FEUERWEHR RUFEN.

Verwenden Sie niemals Wasser zum Löschen! Wenden Sie sich nachfolgend an den Schornsteinfeger bezüglich Begutachtung von Kamineinsatz und Rauchgasanlage.

EMPFOHLENE BEFEUERUNGSMENGE BEIM BEFÜLLEN

Die empfohlene Holzmenge nach dem Anfeuern hängt vom Modell Ihres Kamineinsatzs ab. Anhand der Nennleistung Ihres Kamineinsatzs können Sie die empfohlene Holzmenge ablesen, die Sie zum Nachlegen verwenden müssen.

Aus dem CE-Kennzeichnungsschild (oder der Leistungsangabe auf unserer Website) geht hervor, dass der Kamineinsatz eine Nennleistung von 11,3 kW hat, was bedeutet, dass die empfohlene Nachlegemenge 3 kg Holz, aufgeteilt in 3-4 Holzstücke, beträgt. Der Kamineinsatz wird im intermittierenden Betrieb befeuert und das Nachlegen erfolgt nach 52 Minuten.

NOMINELLE LEISTUNG	11,3 kW
EMPFOHLENE HOLZMENGE BEIM BEFÜLLEN	3 kg
MAX. KG. HOLZ PRO STUNDE	4,5 kg
BRENNHOLZ	Maks. 5
ZEITINTERVALL FÜR DIE NACHFÜLLUNG	52 min.

ZU STARKE BEFEUERUNG

Der Kamineinsatz darf nicht zu stark befeuert werden. Es dürfen maximal 4,5 kg Holz pro Stunde verbrannt werden. Es ist wichtig, nicht zu viel zu verbrennen, da dies zu Schäden am Kamineinsatz führen kann.

Werden die Grenzen für die Holzmenge in der Tabelle überschritten, gilt der Kamineinsatz als zu stark befeuert und fällt nicht mehr unter die Werksgarantie, da der Kamineinsatz durch zu große Hitze zerstört werden kann.

TEST

Sie können testen, ob Sie richtig feuern, indem Sie Folgendes untersuchen:

- Ist die Asche hell oder weiß?
- Sind die Wände des Feuerraums frei von Ruß?
- Ist der Rauch von Ihrem Schornstein fast unsichtbar?

Dreimal „Ja“ beweist: Sie heizen richtig.

**ERSTMALIGES ANFEUERN**

Wenn Sie Ihren Kamineinsatz zum ersten Mal verwenden, ist es das Beste, mit einem kleinen Feuer anzufangen, damit sich der Kamineinsatz die hohen Temperaturen gewöhnen kann. Die neuen Materialien des Kamineinsatzs können ein wenig Geruch und Rauch verursachen, aber das verschwindet schnell wieder und tritt nur die ersten paar Male auf. Achten Sie darauf, gut zu lüften, solange das andauert. Beim erstmaligen Anfeuern empfiehlt sich auch, die Tür regelmäßig zu öffnen und zu schließen, um zu verhindern, dass die Dichtungen der Tür festkleben.

Wenn der Kamineinsatz ungenutzt gestanden hat, z. B. während des Sommer, wird auch nur ein kleines Feuer gemacht, wenn man ihn zu Beginn der Heizperiode das erste Mal anfeuert. Der Kamineinsatz kann ein wenig riechen, wenn er nach langer Pause wieder in Betrieb genommen wird.

BITTE BEACHTEN:

Denken Sie daran, die Tür langsam zu öffnen und zu schließen, wenn Sie Brennholz nachlegen – dann wird im Schornstein kein Überdruck entstehen und der Rauch tritt nicht in den Raum aus.

**ACHTUNG!**

Wenn Sie den Kamineinsatz zum ersten Mal verwenden, ist es wichtig, dass Sie lüften, während sich der Lack setzt (der Kamineinsatz erzeugt ein wenig Geruch und Rauch). Dieser Prozess kann sich über mehrere Feuerungen erstrecken. Es nimmt jedoch ab, wenn der Kamineinsatz seine Maximaltemperatur erreicht hat. Vermeiden Sie, den Lack vor dem ersten Anfeuern und bevor der Kamineinsatz vollständig abgekühlt ist zu berühren.

Es ist eine gute Idee, sich damit vertraut zu machen, wie man am besten den Schieber an Ihrem Kamineinsatz bedient – das sorgt für die beste Verbrennung und das am besten aussehende Feuer.

MANUELLE VERSTELLUNG DES LUFTSCHIEBERS

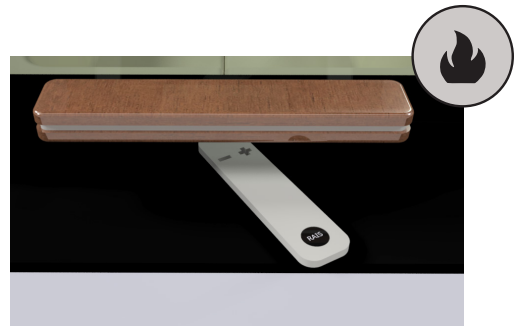
Die Klappe wird durch Bewegen des Griffs von einer Seite zur anderen.

POSITION 1. Die Klappe des Kamineinsatzs ist so eingestellt, dass sie bei der Inbetriebnahme vollständig geöffnet ist. Schieben Sie den Hebel ganz nach rechts. Die Luftklappe ist vollständig geöffnet und bietet größtmögliche Luftzufuhr beim Anfeuern. Diese Position ist ausschließlich für das Anfeuern (ca. 10-20 Minuten) und Nachlegen vorgesehen und wird nicht während des normalen Betriebs verwendet.

POSITION 2. Die Klappe schließt sich leicht, während das Feuer sich ausbreitet. Schieben Sie den Hebel nach links zum ersten „Klick“. Dies ist die mittlere Position. Bei einer normalen Verbrennung empfehlen wir, dass der Luftschieber zwischen Position 2 und 3 eingestellt wird. Wenn der Luftschieber richtig eingestellt ist, sind die Flammen klar und gelb.

POSITION 3. Schieben Sie den Hebel ganz nach links. Die Luftklappe ist geschlossen, d. h. minimale Luftzufuhr. Diese Einstellung ist während des Betriebs zu vermeiden, aber kann verwendet werden, wenn der Kamineinsatz nicht in Gebrauch ist.

Wenn der Kamineinsatz zu wenig Luft bekommt, führt das schnell zu einer schlechten Verbrennung – im schlimmsten Fall zu unverbranntem Rauchgasen, schlechter Nutzung des Brennholzes und weniger Wärme. Man erkennt das am dunklen Rauch, der aus dem Schornstein austritt. Bei korrekter Verbrennung sieht man kaum Rauch aus dem Schornstein aufsteigen.



POS 1 - ANFEUERN



POS 2 - I BETRIEB



POS 3 - GESCHLOSSEN

ACHTUNG!

Wenn Sie finden, dass es zu heiß wird, sollten Sie die Klappe nicht vollständig schließen, sondern lieber lüften. Sie können die Wärme im Raum nicht mit der Klappe regeln, sondern ausschließlich mit der Menge an Brennholz.



WARNUNG

Verwenden Sie niemals Benzin, Lampenöl, Kerosin, Holzkohleanzündler, Äthylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten, um ein Feuer im Heizgerät zu entfachen oder wieder zu entfachen. Halten Sie alle derartigen Flüssigkeiten vom Heizgerät fern, während es in Betrieb ist.



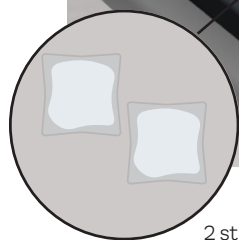
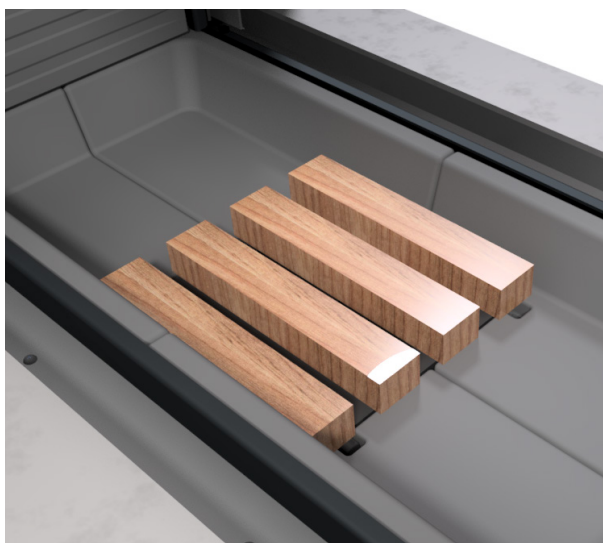
ANZÜNDEN UND FÜLLEN

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen 1-5 für die korrekte Zündung und Verwendung des Kamineinsatzs.



Sie sollten die Tür niemals öffnen, wenn die Flammen sehr hoch sind, da sie den Lack des Kamineinsatzs beschädigen können.

- ① Legen Sie zunächst 12 Stück gespaltenes Brennholz in 4 Lagen in den Boden des Kamineinsatzs. Legen Sie Anzündsäckchen zwischen die Schichten 2 und 3, wie auf dem Bild gezeigt. Legen Sie die beiden restlichen Stöcke ein. Das Anzündholz sollte etwa 4x3x20 cm groß sein. Es ist wichtig, dass sich zwischen den Stücken Luft befindet, da sich das Feuer sonst nicht so schnell entzünden kann.



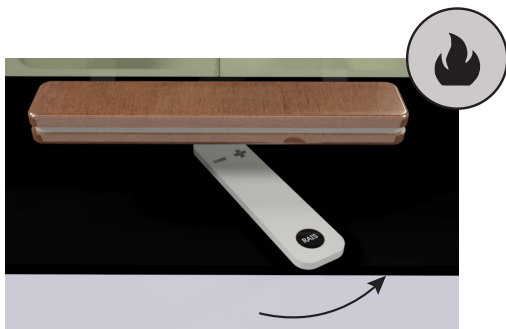
2 stk. Zündungsbeutel



WARNUNG

Der Kamineinsatz wird während des Betriebs heiß, insbesondere die Außenflächen fühlen sich heiß an und sollten daher mit entsprechender Vorsicht behandelt werden. Tragen Sie deshalb Handschuhe.

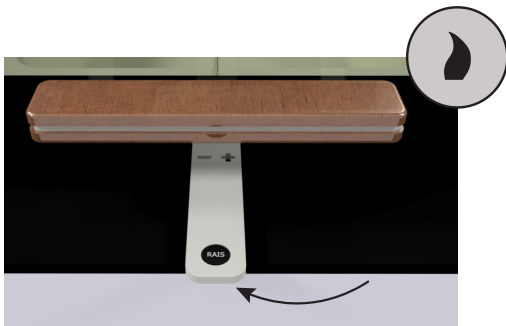
- ② Stellen Sie die Luftklappe auf die offene Position. Zünden Sie das Feuer an, indem Sie die beiden Anzündsäckchen zwischen den Schichten anzünden.



Zündung der Zündungspakete

HINWEIS - Es ist wichtig, das Holz schnell zum Brennen zu bringen.

- ③ Wenn das Feuer die Zähne fest im Griff hat, bewegen Sie die Luftklappe in die mittlere Position.



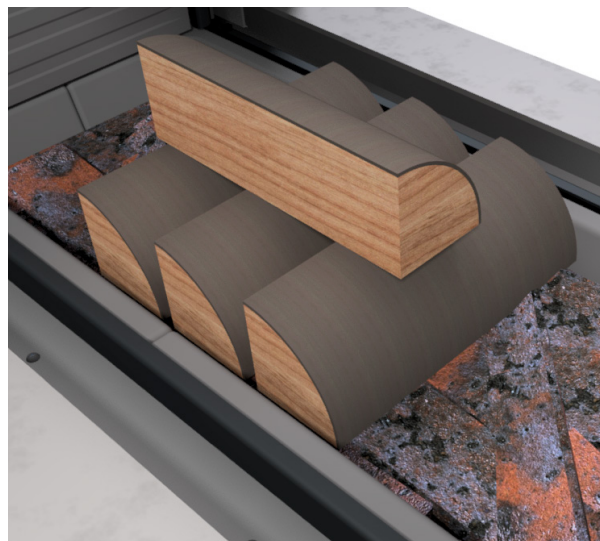
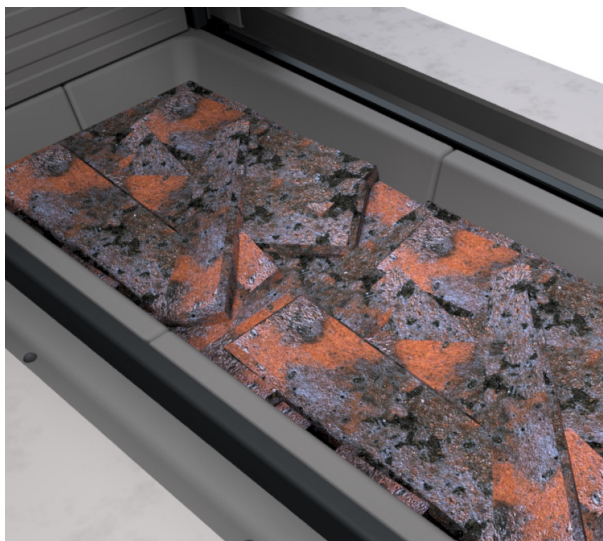
WARNUNG

Zur Erreichung einer sicheren Verbrennung müssen klare gelbe Flammen oder klare Glut zu sehen sein – das Holz darf nie schwelen. Wenn das Holz nur schwelt oder raucht und zu wenig Luft zugeführt wird, entwickeln sich unverbrannte Rauchgase. Rauchgas kann sich entzünden und explodieren. Das kann zu Sachschäden und im schlimmsten Fall zu Personenschäden führen.

SCHALTEN SIE DAHER BEIM EINSCHALTEN DES KAMINEINSATZS NIEMALS DIE LUFTZUFUHR VOLLSTÄNDIG AB.

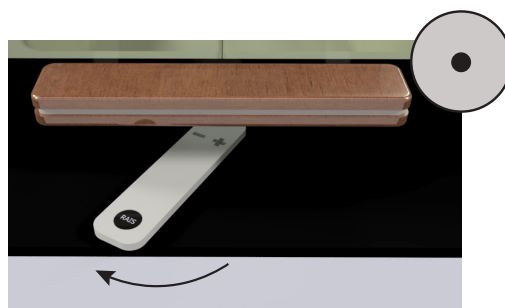


- ④ Wenn die letzten Flammen erloschen sind und eine schöne Glutschicht vorhanden ist, legen Sie drei bis vier Holzstücke nach. Legen Sie nur dann neues Brennholz nach, wenn nur noch Glut im Kamineinsatz ist, NICHT aber, wenn das Feuer in vollem Gange ist und Flammen schlägt.



Wenn das Feuer zu weit abgebrannt ist und keine ausreichende Glimmschicht vorhanden ist, wird die Zündung erneut gestartet.

- ⑤ Nach 5 Minuten - oder wenn die gelben Flammen deutlich zu sehen sind - schließen Sie die Klappe langsam. Schließen Sie die Klappe jedoch erst dann vollständig, wenn der Verbrennungsvorgang abgeschlossen ist und keine Glut mehr im Kamineinsatz vorhanden ist.



Die Tür sollte immer geschlossen bleiben, außer beim Anfeuern und Nachlegen von Holz. Wenn der Kamineinsatz kalt ist und die Scheibe beschlägt, kann es hilfreich sein, die Tür während des Anfeuerns oder Beschickens für 2-3 Minuten offen zu lassen, damit das Feuer gut greifen kann und genügend Wärme in den Feuerraum gelangt. Es ist jedoch wichtig, beim Betrieb des Kamineinsatzs stets die örtlichen Vorsichtsmaßnahmen zu befolgen und einzuhalten, einschließlich derjenigen, die sich auf die geltenden nationalen und europäischen Normen beziehen.

ABSTAND ZU MÖBELN

Achten Sie darauf, dass brennbare Gegenstände (z. B. Möbel) nicht näher als die in der Tabelle angegebenen Abstände aufgestellt werden (Brandgefahr).

	ABSTAND ZU MÖBELN (MIN.)
Von Frontglas	800 mm
Von Seitenglas	600 mm (isoliertes Rauchrohr)
Von Seitenglas	700 mm (nicht isoliertes Rauchrohr)



WARNUNG

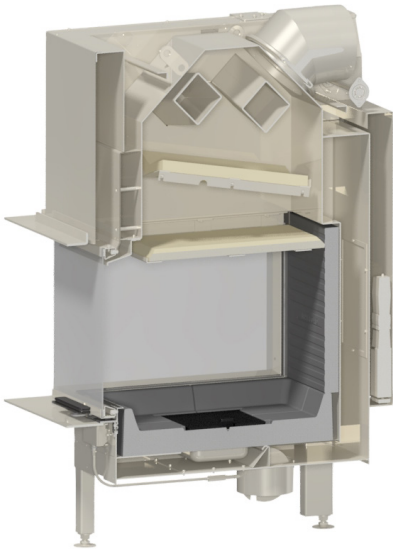
Es ist wichtig, diese Abstände zu brennbarem Material einzuhalten, da Strahlung, insbesondere durch Glasflächen, brennbare Gegenstände in der Umgebung des Kamineinsatzs entzünden kann.



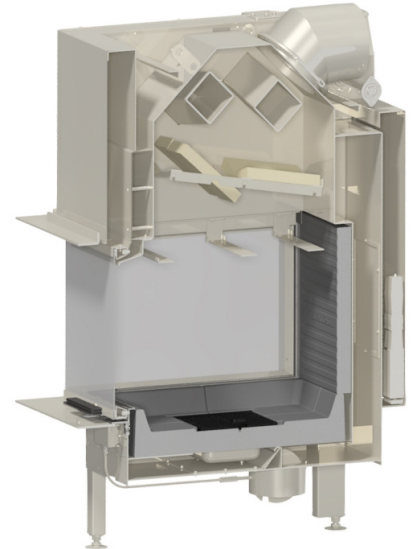
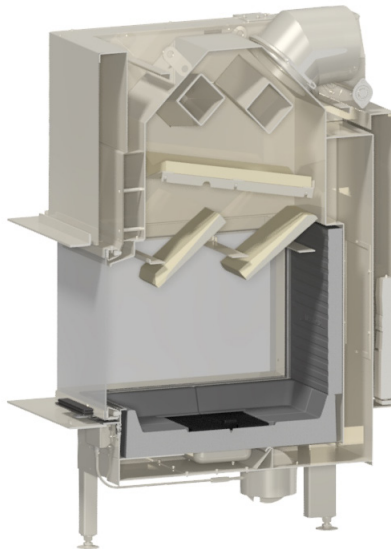
REINIGUNG DER RAUCHWEGE

Es ist wichtig, den Kamineinsatz und die Rauchzüge regelmäßig zu reinigen und vor dem Anzünden auf Verstopfungen zu überprüfen. Vor allem vor einer neuen Heizsaison, nach einem längeren Zeitraum ohne Benutzung des Kamineinsatzes.

Um an den Kamin zu gelangen, entfernen Sie vorsichtig die beiden unteren und die vier oberen Rauchleitbleche. Die unteren Rauchleitbleche vorsichtig nach oben drücken, die Vorderseite nach unten drücken und vorsichtig abnehmen. Die oberen Rauchleitbleche liegen auf einer Halterung; diese nach vorne drücken, kippen und nach unten absenken. Anschließend in umgekehrter Reihenfolge wieder vorsichtig einsetzen.



Die unteren Rauchleitbleche vorsichtig nach oben drücken. Anschließend die Vorderseite nach unten absenken und vorsichtig herausziehen.



Die oberen Rauchleitbleche liegen auf einer Halterung auf und können durch Vorschieben, Kippen und Absenken abgenommen werden.

WARNUNG

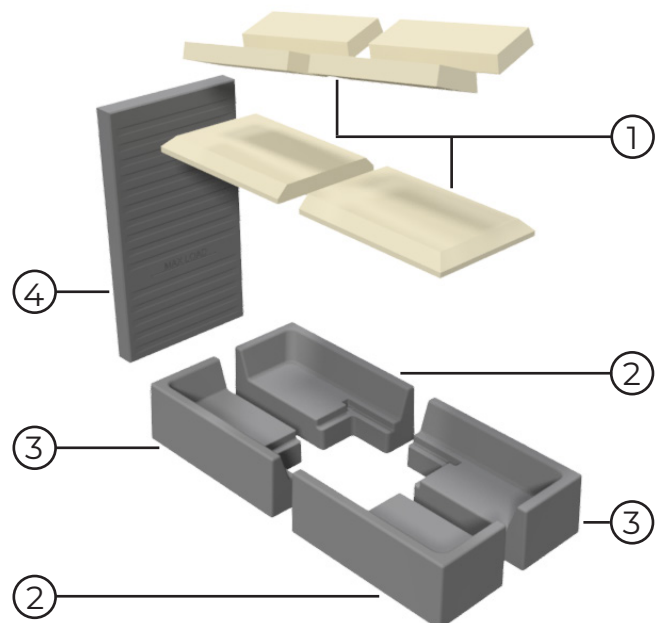
Rauch aus verstopften Schornsteinen ist gefährlich. Vergewissern Sie sich immer, dass der Schornstein und die Abgasrohre frei von Verstopfungen sind und reinigen Sie sie gemäß den Anweisungen. Verwenden Sie nur den empfohlenen Brennstoff für eine saubere Verbrennung und einen sicheren Betrieb.

**AUSBAU DER FEUERRAUMAUSKLEIDUNG**

Die Feuerräumeauskleidung schützt den Kamineinsatz vor der Hitze des Feuers. Die großen Temperaturschwankungen können zu Rissen in den Platten führen, was aber die Funktion des Kamineinsatzes nicht beeinträchtigt. Die Platten müssen nur dann ausgetauscht werden, wenn sie nach mehreren Jahren des Gebrauchs anfangen zu bröckeln. Die Platten werden nur in den Kamineinsatz gelegt oder gestellt und können daher leicht von Ihnen oder Ihrem Händler ausgetauscht werden.

Der Ausbau der Feuerräumeauskleidung erfolgt in der folgenden Reihenfolge.

1. Bevor die Feuerräumeauskleidung entfernt werden kann, müssen der Rost und die Aschelade abgenommen werden.
2. Entfernen Sie die Rauchleitbleche (1), siehe Abschnitt zur Reinigung der Rauchwege.
3. Entfernen Sie die Bodenbleche (2) und (3).
4. Entfernen Sie die Rückplatte (4), indem Sie sie unten herausziehen.



Vorsichtig in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.

Wenn Sie Ihren Kamineinsatz verwenden, ist es wichtig, dass Sie wissen, wie man ihn wartet. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Kamineinsatz reinigen und warten.

REINIGUNG DER AUSSENFLÄCHEN DES INSATZS

Wenn Sie die Außenflächen des Kamineinsatzs reinigen, hängt die Vorgehensweise von Farbe und Material des Kamineinsatzs ab. In der nachfolgenden Tabelle können Sie sehen, wie Sie den Kamineinsatz reinigen müssen.

Bitte beachten: Der Kamineinsatz darf nur im kaltem Zustand gereinigt werden.

Es ist wichtig, dass der Kamineinsatz regelmäßig gereinigt wird. Wenn Schmutz und Flecken auf dem Kamineinsatz bleiben (vor allem auf hellen Oberflächen), besteht das Risiko, dass sich die Flecken einbrennen.

Alle Farbtöne sind als Spraylack erhältlich, wenn es erforderlich sein sollte, die Oberfläche instandzusetzen.

Wenn herkömmliche Reinigung nicht ausreicht, um Verfärbungen zu entfernen, wenden Sie sich an Ihrem RAIS-/ Attika-Händler

FARBE DES OFENS	VORGEHENSWEISE
Weiß Nickel Platin Sand	Mit RAIS Kaminofenreiniger oder lauwarmem Seifenwasser (Spülmittel) abwischen.
Schwarz Mokka	Keine Flüssigkeiten. Mit einem ausgewrungenen Tuch abwischen.

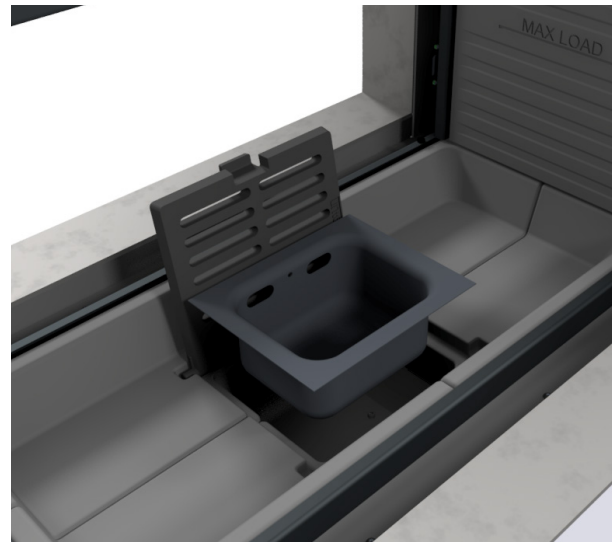
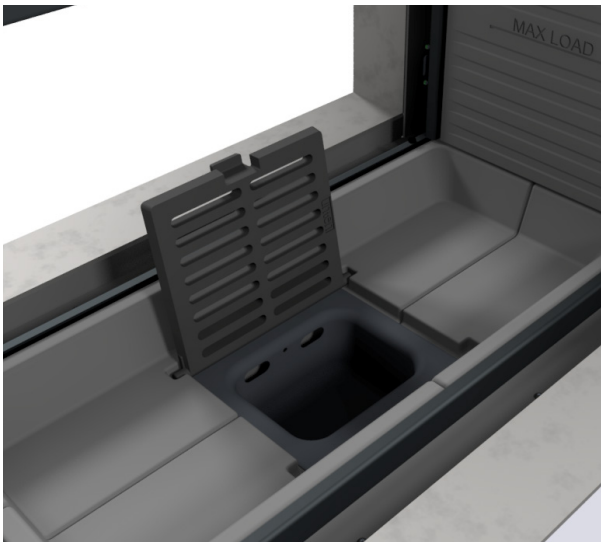


TIPP! - Es wird empfohlen, dass man stets herkömmliche, milde Reinigungsmittel zum Reinigen des Kamineinsatzs verwendet. Immer erst an einer nicht sichtbaren Stelle ausprobieren (z. B. auf der Rückseite des Kamineinsatzs), bevor Sie es großflächig aufbringen.

REINIGUNG DER BRENNKAMMER

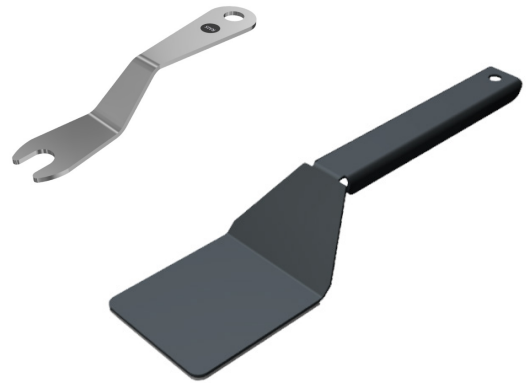
Bei Bedarf wird die Brennkammer von der Asche entleert. Sie können die Asche vorsichtig entnehmen. Entfernen Sie den Rest mit einer kleinen Handschaufel oder fegen Sie ihn durch den Rost in den Aschenbecher. Die Asche muss vor der Entsorgung vollständig abgekühlt sein, da sie noch lagerfähig ist selbst leuchtet darin bis zu zwei Tage. Öffnen Sie den Rost, um an die Ascheschublade zu gelangen. siehe Bild unten. Denken Sie daran, bei heißem Kamininsatz einen Handschuh zu tragen. leer Decken Sie den Feuerraum niemals vollständig mit Asche ab, da das Feuer mit einer kleinen Ascheschicht am besten brennt.

Die Aschelade unter dem Rost kann herausgenommen und in einen nicht brennbaren Behälter entleert werden, bis sie abgekühlt ist. Die Asche wird mit dem normalen Hausmüll entsorgt.



REINIGUNG DER TÜRSCHEIBE

1. Beginnen Sie damit, die Seitenscheiben zu lösen, indem Sie die beiden oberen Halterungen drehen – die rechte nach rechts und die linke nach links.
2. Heben Sie dann die Tür leicht an, drehen Sie die Türstopper mit dem Spezialschlüssel heraus und senken Sie die Tür wieder ab, sodass die Stopper auf der Auflagefläche im Inneren des Kamineinsatzs aufliegen.
3. Jetzt können die Seitenscheiben gelöst werden, indem Sie die unteren Halterungen mit dem Spezialschlüssel herausdrehen. Jede Seitenscheibe kann geöffnet werden, sodass die Scheiben gereinigt werden können.



Zum Reinigen der Oberseite der Endscheibe verwenden Sie den mitgelieferten Reinigungsriff. Legen Sie ein Stück Stoff um und reinigen Sie die Scheibe vorsichtig.

Nach der Reinigung wird das Seitenglas in umgekehrter Reihenfolge wieder geschlossen. Beachten Sie alle vier Verriegelungsbeschläge und die beiden Türstopper.

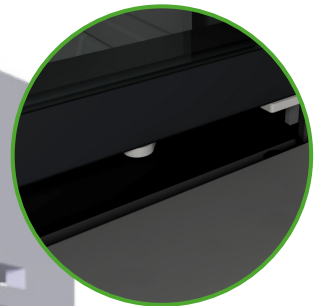
HINWEIS!

Um eine Beschädigung des Glases zu vermeiden, muss die Tür vor dem Kaminöffnen der Scheiben vollständig abgesenkt werden, so dass sie auf den Auflagefläche aufliegt.

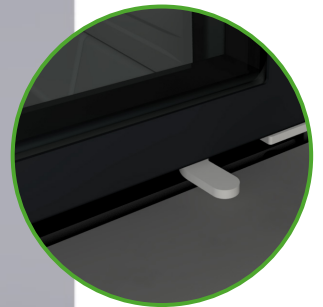


② TÜRSTOPPER

Türanschläge von



Türanschläge bis

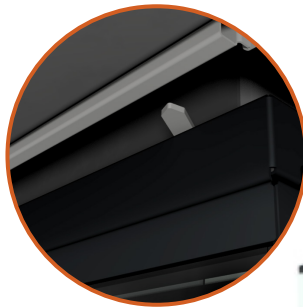


① OBERE HALTERUNG

Geschlossen

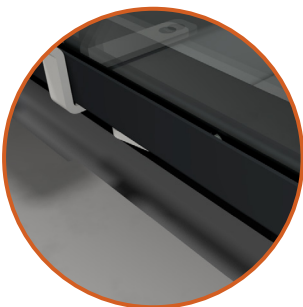


Geöffnet

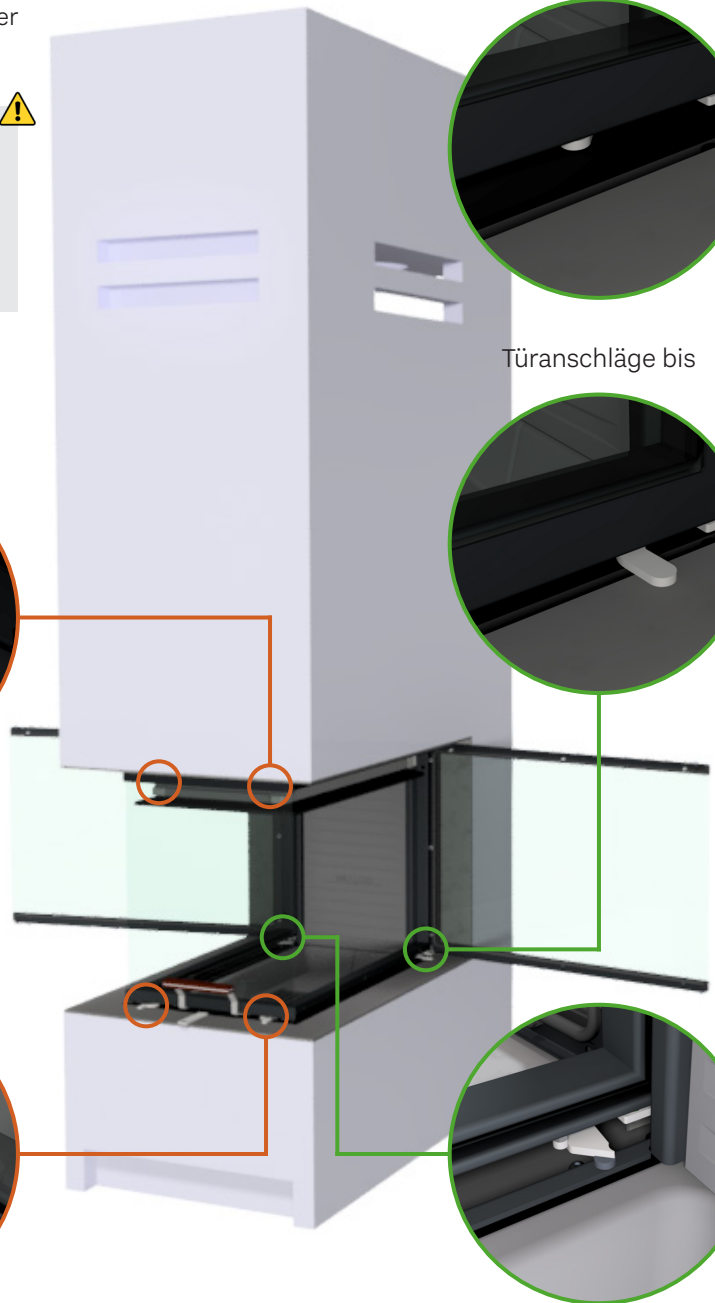


③ UNTERE HALTERUNG

Geschlossen



Geöffnet



ÜBERPRÜFUNG DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein gilt als das A und O eines funktionierenden Kamineinsatzs. Bedenken Sie, dass selbst der beste Kamineinsatz nicht optimal funktioniert, wenn nicht der notwendige und richtige Zug im Schornstein vorhanden ist. Vor einer neuen Heizsaison müssen Schornstein und Rauchrohr immer auf mögliche Verstopfungen untersucht werden. Der Schornsteinfeger sollte Schornstein und Kamineinsatz mindestens einmal jährlich überprüfen. Wenn Sie im Zweifel über den Zustand des Schornsteins sind, wenden Sie sich immer an Ihren Schornsteinfeger.

Wenn der Zug im Schornstein zu groß ist, empfiehlt es sich, Schornstein oder Rauchrohr mit einer Drosselklappe zu versehen. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

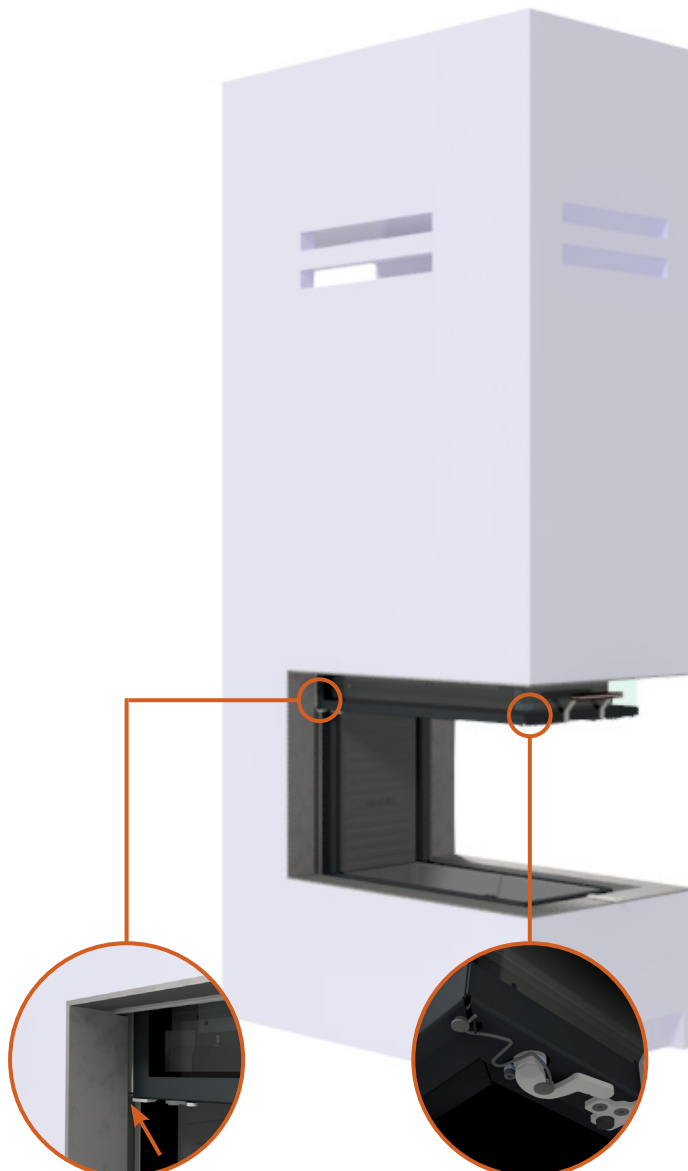
AUSTAUSCH VON DICHTUNGEN

Überprüfen Sie den Kamineinsatz regelmäßig außen

und innen auf Schäden, insbesondere Dichtungen und wärmeisolierende Platten. Sehen die Dichtungen abgenutzt aus oder sind sie kaputt, müssen sie ausgetauscht werden.

BEWEGLICHE TEILE

Schmieren Sie die Türscharniere und ihre Lager nach Bedarf mit Schmier spray, aber es ist wichtig, kontinuierlich zu schmieren, damit dies nicht erst geschieht, wenn der Schaden aufgetreten ist. Legen Sie ein Tuch unter die Lagerschiene, um überschüssiges Öl aufzufangen. Bewegen Sie die Tür nach dem Schmieren 10-15 Mal auf und ab und schmieren Sie erneut, um sicherzustellen, dass das Schmiermittel in die Lager gelangt. Auch die Beschläge zum Öffnen des Glases sollten ständig geschmiert werden. Wir empfehlen, ausschließlich unser Schmier spray zu verwenden, da die Verwendung anderer Produkte zu Geruchsbildung und Rückständen führen kann. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um das Schmiermittel zu erhalten.



KONVEKTION

Alle Kamineinsätze von RAIS/attika sind Konvektionsinsätze. Bei der Konvektion geht es grundsätzlich um die Verteilung der Wärme im Raum. Ein Konvektionsinsatz eignet sich nämlich sehr gut dafür, die warme Luft im Raum zirkulieren zu lassen. Kalte Luft wird von unten eingesogen, entlang des Feuerraums erhitzt und die warme Luft steigt nach oben und schafft so Zirkulation im Raum. Die Konvektion sorgt dafür, dass die Wärme im Raum gleichmäßig und angenehm verteilt wird. Bitte beachten Sie, dass alle Außenflächen heiß werden – berühren Sie daher den Kamineinsatz nicht, wenn er in Betrieb ist.

SCHEIBENSPÜLUNG

Alle RAIS und Attika-Kamininsätze haben Scheibenspülung, was bedeutet, dass die heiße Luft über die Scheibe strömt und Ruß entfernt. Dies geschieht, wenn richtig gefeuert und eine gute Verbrennung im Kamineinsatz erreicht wird.

CO₂ UND UMWELT

Sie machen sich möglicherweise Gedanken darüber, welchen Einfluss Ihr neuer Kamineinsatz auf die Umwelt hat und wie hoch die CO₂ Emission ist. Heizen mit Holz ist CO₂-neutral, weil die emittierte Menge an CO₂ bei guter Verbrennung der Menge an CO₂ entspricht, die das Holz beim Verrotten im Wald auch abgegeben hätte.

In Bezug auf die Umwelt erfüllen alle RAIS/attika-Kaminöfen selbstverständlich die strengsten Anforderungen an Effizienz und Emission an Partikeln und liegen damit im Rennen um Umweltfreundlichkeit auf dem europäischen

Markt ganz vorne. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Verbrennung zu entwickeln und zu optimieren – unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Danish Technological Institute.

BELÜFTUNG

Für einen sicheren und effizienten Betrieb benötigt der Kamininsatz permanent und ausreichend Luft. Für die Verbrennungsluft des Kamininsatzes kann eine permanente Luftzufuhr im Raum installiert werden – über den AirSystem-Anschluss. Diese Luftzufuhr darf auf keinen Fall während des Betriebs geschlossen werden. Beachten Sie, dass eine mechanische Absaugung, wie z.B. eine Dunstabzugshaube, die Luftzufuhr reduzieren kann. Der Kamininsatz hat einen Luftverbrauch von min. 37,5 m³/h.

FRISCHLUFTZUFUHR VON AUSSEN - AIRSYSTEM

Wenn Sie in einem Niedrigenergiehaus, einem gut gedämmten oder einfach in einem neugebauten Haus wohnen, kann es erforderlich sein, Luft von draußen und direkt in den Kamineinsatz zuzuführen. Das kann auch notwendig sein, wenn Sie in der Nähe des Kamineinsatzes eine starke Absaugvorrichtung haben, beispielsweise eine Abzugshaube. Diese Frischluftzufuhr nennen wir AirSystem. Bei allen RAIS/attika-Kamininsätzen ist eine Frischluftzufuhr von außen möglich. Ohne Frischluftzufuhr von außen braucht der Kamineinsatz Raumluft für die Verbrennung. Mit dem AirSystem wird Luft von außen zugeführt. Der Lufteinlass des Systems kann durch die Installation im Boden oder in der Wand hinter dem Kamineinsatz versteckt werden.



GEMEINSAMER SCHORNSTEIN

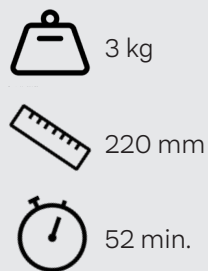
Sofern die beiden Kamininsätze denselben Eigentümer haben, ist es erlaubt, mehrere Kamininsätze an denselben Schornstein anzuschließen. Dies gilt beispielsweise für ein zweistöckiges Haus mit einem Kamininsatz im Wohnzimmer und einem im ersten Stock. Die Einlässe müssen so angeordnet sein, dass zwischen ihnen ein Abstand von mindestens 250 mm besteht. Dies ist jedoch nur zulässig, wenn die Tür selbstschließend ist. Lesen Sie daher den entsprechenden Abschnitt in der Installationsanleitung sorgfältig durch.

WICHTIG! Der Anschluss mehrerer Kamininsätze an denselben Schornstein ist in **Großbritannien NICHT** erlaubt.



NOMINALE TESTANLEITUNG

Wenn Sie einen nominalen Testbrand durchführen wollen, führen Sie den Test wie unten beschrieben durch. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen 1-3 für die Zündung und Vorzündung vor der Testzündung, bei der die Ergebnisse gemessen werden. Die Vorzündung dient dazu, die Temperatur in der Brennkammer vor der Messung zu erhöhen und eine gute Grundglühschicht zu erreichen. Das Intervall vor dem Nachfüllen beträgt 52 Minuten.



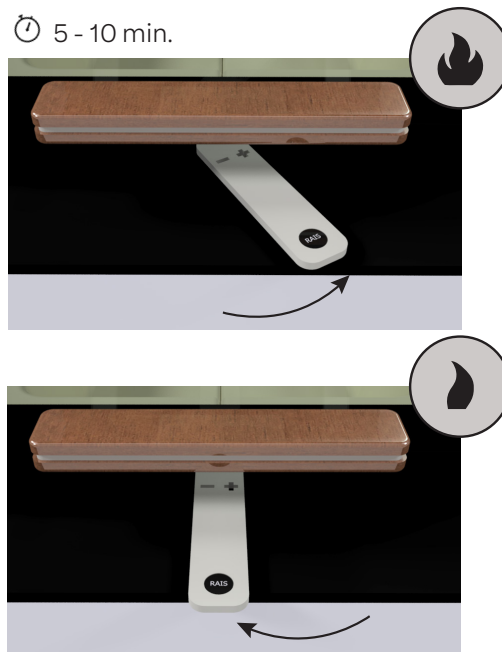
1 ANZÜNDEN

Das Anzünden erfolgt auf die gleiche Weise wie in der Anleitung zum Anzünden auf den Seiten 8-9 beschrieben. Legen Sie zunächst 12 gesplante Holzsplitte mit einem Gesamtgewicht von ca. der Testladung in 4 Schichten in den Boden des Kamineinsatzs. Schließen Sie die Tür für 5 Minuten und stellen Sie die Klappe für 5-10 Minuten auf die offene Position. Stellen Sie die Klappe dann in die mittlere Position.

⌚ 5 min.



⌚ 5 - 10 min.



Der Dämpfer wird dann in der Mitte eingestellt.

2 VORFEUERUNG

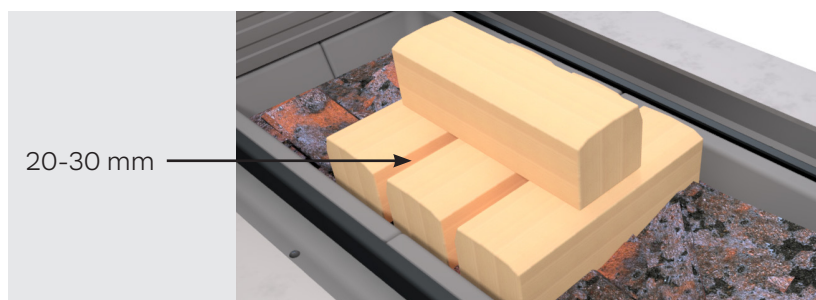
Die Vorfeuerung wird durchgeführt, um die Temperatur in der Brennkammer vor der endgültigen Prüfung zu erhöhen. Die Vorfeuerung erfolgt auf die gleiche Weise wie die Testfeuerung. Siehe Abschnitt 3 für eine Beschreibung von Füllung und Betrieb. Vor dem Beginn der Prüfung werden Vorbrände durchgeführt, um eine Grundglühschicht von etwa 450 g zu erreichen. Von hier aus werden ca. 5 Testzyklen durchgeführt, wobei jeder Testzyklus endet, wenn das Gewicht ca. 50 g höher ist als im vorherigen Zyklus. Das Kriterium ist, dass das Gewicht am Ende des Zyklus nicht mehr als 100 g vom vorherigen Zyklus abweichen darf.

③ TESTFEUERUNG

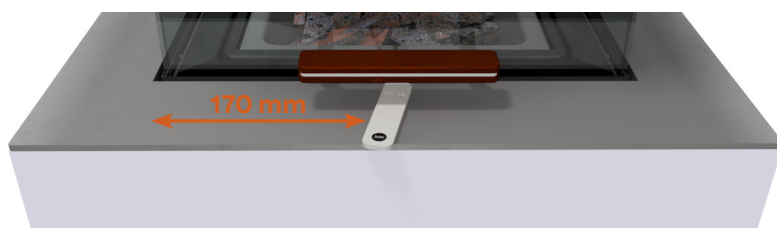
Legen Sie 4 Birkenholzstücke ohne Rinde mit einem Gesamtgewicht von ca. 3 kg (gleichmäßig auf die vier Holzstücke verteilt). Das Holz sollte eine Länge von 220 mm und einen quadratischen Querschnitt haben. Schließen Sie die Tür sofort nach dem Befüllen. Stellen Sie die Klappe für 2 Minuten auf vollständig geöffnet und anschließend auf die Mittelstellung. Nach insgesamt 3 Minuten muss die Klappe für den Rest des Tests vorsichtig zwischen der Mittelstellung und der geschlossenen Position eingestellt werden.



Es ist wichtig, dass die vier Brikettstäbchen mittig und entsprechend der Anleitung in den Kamininsatz gelegt werden. Die Stäbe werden in der Mitte der Brennkammer senkrecht zum Glas mit einem Abstand von 20–30 mm platziert. Der letzte Stab wird parallel zum Glas auf die anderen gelegt.



Um ähnliche Testergebnisse wie die hier gezeigten zu erzielen, ist es wichtig, den Dämpfer während des Gebrauchs richtig einzustellen. Unten ist die genaue Position des Dämpfers angegeben. Bewegen Sie den Griff vorsichtig in einer gleitenden Bewegung.



*Die genaue Einstellung des Dämpfers zwischen Mittel- und Schließstellung beträgt 170 mm von der Türkante bis zur Kante des Dämpfergriffs.

⌚ 2 Min. in geöffneter Stellung



⌚ Mittelstellung




⌚ Nach 3 Min.



*Die Klappe wird dann für den Rest des Tests zwischen der Mittelstellung und der geschlossenen Position eingestellt.

SPEZIFIKATIONEN


DTI Ref.: 300-ELAB-2646-EN

		Nenn		Standard: EN16510-2-2:2022
		Holz		Kraftstoff
P	kW	11,3		Nennwärmeleistung
P _{SH}	kW	11,3		Raumwärmeleistung
η	%	≥ 75		Wirkungsgrad
η _s	%	≥ 65		Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad
EEL	-	100	Klasse A	Energie-Effizienz-Index
CO (13% O ₂)	mg/Nm ³	≤ 1500		CO-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %
NO _x (13% O ₂)	mg/Nm ³	≤ 200		NO _x -Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %
OGC (13% O ₂)	mg/Nm ³	≤ 120		Kohlenwasserstoff-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %
PM (13% O ₂)	mg/Nm ³	≤ 40		Staub-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %
p	Pa	12		Mindestförderdruck
s	mm	50*		Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung
T _s	°C	324		Temperatur am Abgasstutzen an der Rauchdüse
Tclass	-	T400 G		Schornsteinbezeichnung
Φ _{fg}	g/s	12,6		Abgasmassenstrom
V _h	m ³ /h	0		Raumwärmeverlust by außer Betrieb befindlicher Feuerstätte
CON or INT	-	INT		Zeitbrandbetrieb (INT)
t	min	52		Auftankzeit
M _a	kg	3		Empfohlene Holzmenge beim Befüllen (Aufgeteilt in 3-4 Stück Brennholz)
d _{out}	mm	200		Durchmesser des Abgasstutzens
L, W, H	mm	1061 x 631 x 1637		Gesamtabmessungen der Feuerstätte (Länge, Breite, Höhe)
L _c , W _c , H _c	mm	685 x 285 x 280**		Brennkammer (Länge, Breite, Höhe)
m	kg	260		Masse der Feuerstätte
Type	-	BE		Gerät, das über einen Verbrennungsluftkanal mit Verbrennungsluft versorgt werden soll

*Der Dämmwert des Materials (Paneele/Ziegel) muss größer als 0,03 m² x K/W sein. Im Installationsabschnitt des Installationshandbuchs finden Sie zusätzliche Informationen über Installationsmaterialien.

**Max. Belastungsgrenze

The fireplace insert was tested and approved by:
 DTI - Danish Technological Institute
 Teknologiparken Kongsvang Allé 29
 8000 Aarhus C, Denmark
 www.dti.dk
 Tel.: +45 7220 2000, Fax: +45 7220 1019

Installationsabstände		Visio 3:1 Uniq	
d_R	mm	0	Mindestabstand von der Rückseite der Installationsdose zu brennbarem Material
d_S	mm	700*	Mindestabstand von der Seiten zu brennbaren Materialien
d_c	mm	380	Mindestabstand von der oberen Konvektionsöffnung zu brennbarem Material in der Decke
d_P	mm	800	Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien (Abstand zu Möbeln)
d_F	mm	0**	Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich
d_L	mm	0**	Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich
d_B	mm	410	Mindestabstand von der Unterkante der Tür zum Boden
d_{non}	mm	0	Mindestabstand zu nicht brennbaren Wänden
			Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung

*Der Seitenabstand kann auf 600 mm reduziert werden, wenn isolierte Rauchrohre bis zum Rauchabzug im Einbaukasten verwendet werden.

**0 mm: Da 65 K durch Strahlung auf dem Boden vor und/oder an der Seitenwand nicht überschritten wird. Siehe EN16510 Anmerkung 3.

Lesen Sie auch den Abschnitt über Installationsabstände in der Installationsanleitung.

WARUM BRENNT DAS FEUER IN MEINEM KAMINEINSATZ NICHTSO WIE ES SOLL?

Der Grund, warum das Feuer im Kamineinsatz nicht gut brennt, ist meistens das Anfeuern. Lesen Sie den Abschnitt „Normales Anfeuern“ gründlich durch, bevor Sie loslegen. Es gibt vor allem diese drei Dinge, die Ursache sind, warum das Feuer im Kamineinsatz nicht gut brennt:

- Der Luftschieber ist zu weit offen (sollte nur beim Anfeuern ganz offen sein, d. h. die ersten 5-10 Minuten)
- Die Tür wird nach dem Anfeuern zu früh geöffnet. Seien Sie geduldig und lassen Sie das Feuer abbrennen, sodass nur eine Glutschicht zurückbleibt, bevor Sie mehr Brennholz nachlegen.
- Die Brennholzmenge ist zu klein, oder die Holzstücke sind zu groß oder zu feucht. Brennt das Holz nicht wie es soll, wird es schwierig sein, Zug im Schornstein aufzubauen.

WARUM MACHT MEIN KAMINEINSATZ „KLICKGERÄUSCHE“?

Kleine Klickgeräusche sind beim Betrieb des Kamineinsatzs normal. Das liegt daran, dass sich Materialien beim Erhitzen dehnen.

WARUM WIRD DIE SCHEIBE SCHWARZ?

Das kann daran liegen, dass Ihr Brennholz zu nass oder der Luftschieber am Kamineinsatz ist zu weit nach unten geregelt ist. Überprüfen Sie die Feuchtigkeit Ihres Holzes, und stellen Sie sicher, dass beim Anfeuern ausreichend Luft zugeführt wird, bevor die Tür geschlossen wird, sodass der Kamineinsatz gut erwärmt wird.

WARUM GIBT TRITT RAUCH AUS DER TÜR AUS?

Das kann durch zu geringen Zug im Schornstein verursacht werden. Überprüfen Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft ist. Wenn Ihr Kamineinsatz in der Nähe der Küche aufgestellt ist, überprüfen Sie, ob die Abzugshaube eingeschaltet ist. Schalten Sie sie aus und öffnen Sie für kurze Zeit ein Fenster in der Nähe des Kamineinsatzs. Ursache des Rauchs kann auch sein, dass Sie die Tür zu schnell öffnen, wenn Sie neues Holz nachlegen. Versuchen Sie, die Tür sehr langsam zu öffnen.

WARUM RIECHT MEIN KAMINEINSATZ?

Wenn nicht ausreichend Feuer im Kamineinsatz ist, kann der Kamineinsatz zu rauchen und zu riechen anfangen. Erhöhen Sie die Luftzufuhr über der Luftschieber.

WARUM WIRD MEIN KAMINEINSATZ ZU HEISS?

Wenn Sie feststellen, dass Ihr Kamineinsatz zu viel Wärme im Raum abgibt, sollten Sie die Luftzufuhr mit dem Luftschieber nicht drosseln. Die Temperatur kann nur durch die Menge an Brennholz gesteuert werden. Verwenden Sie weniger Brennholz und lüften Sie.

WARUM VERRUSSST MEIN KAMINEINSATZ AUF DER AUSSENSEITE DER TÜR?

Verrußung auf der äußeren Oberfläche des Kamineinsatzs ist in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass die Tür geöffnet wurde, als noch immer hohe Flammen im Feuerraum brannten. Warten Sie immer, bis das Holz abgebrannt ist, bevor Sie die Tür öffnen. Es kann auch sein, da Sie die Tür zu schnell öffnen. Öffnen Sie die Tür immer ruhig und langsam. Beachten Sie jedoch, dass es sich nicht vermeiden lässt, dass bei einem Kamineinsatz immer ein wenig Asche und Ruß austreten.

WARUM BRENNT MEIN KAMINEINSATZ ZU STARK?

Der Kamineinsatz brennt möglicherweise aufgrund einer Undichtigkeit an der Türdichtung zu stark. Sie sollte gemäß Installationsanweisung gewechselt werden. Es kann auch sein, dass der Zug im Schornstein zu groß ist. Gegebenenfalls sollte eine Drosselklappe montiert werden. Sie können einen Schornsteinfeger, Installateur oder Fachhändler überprüfen lassen, ob der Zug im Schornstein so ist, wie er sein soll.

WARUM BRENNT MEIN KAMINEINSATZ ZU SCHWACH?

Dass der Kamineinsatz zu schwach brennt, kann mehrere Gründe haben: Es wird mit zu wenig Holz gefeuert, dem Raum wird zu wenig Luft zugeführt, die Rauchkanäle sind nicht gereinigt, der Schornstein ist undicht oder zwischen Schornstein und Rauchrohr ist eine undichte Stelle.

WAS TUE ICH, WENN DER ZUG IM SCHORNSTEIN ZU GERING IST?

Zu wenig Zug im Schornstein kann viele Gründe haben:

- Die Temperaturdifferenz ist zu klein, z. B. bei schlecht isoliertem Schornstein.
- Die Außentemperatur ist zu hoch (z. B. im Sommer).
- Es ist windstill.
- Der Schornstein ist zu niedrig und im Windschatten.
- Es ist Falschluf im Schornstein.
- Schornstein und Rauchrohr sind verstopft.
- Das Haus ist zu gut abgedichtet (fehlende Frischluftzufuhr).
- Schlechter Abzug des Rauchs aufgrund der Witterungsbedingungen.

Probleme durch zu kalten Schornstein oder schwierige Witterungsbedingungen lassen sich beheben, indem die Luftzufuhr über das übliche Maß erhöht wird. Bei anhaltenden Störungen im Schornstein empfiehlt es sich, Ihren Händler oder den Schornsteinfeger zu kontaktieren.

ICH HABE ANDERE PROBLEME MIT MEINEM KAMINEINSATZ

Viele Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit der Nutzung von Kamineinsatz hängen von örtlichen Gegebenheiten ab (z. B. Kaminzug). Haben Sie ein Problem, auf das Sie hier keine Antwort finden, wenden Sie sich bitte an Ihren RAIS-/attika-Händler.

GARANTIE

Auf alle Modelle gewähren wir eine Garantie die mit dem Installationsdatum beginnt. Im Voraus haben wir bereits viel Arbeit in unsere Prüfprozesse investiert, die sowohl die Qualität der Materialien, Verarbeitung und die Produktsicherheit umfassen.

DIE GARANTIE GILT NICHT FÜR VERSCHLEISSTEILE:

- Dichtungen für Tür und Scheiben
- Keramisches Glas
- Brennraumauskleidung
- Das Aussehen der Oberfläche oder die Textur von Natursteinen.
- Das Aussehen und die Farbveränderungen der Edelstahl-Oberflächen.
- Dehnungsgeräusche

DIE GARANTIE ENTFÄLLT BEI:

- Schäden, die Folge von zu starkem Heizen sind
- Schäden, die durch äußere Einflüsse entstanden sind
- Es wurden ungeeignete Brennstoffen verwendet
- Rechtliche oder empfohlene Installationsanforderungen wurden nicht erfüllt.
- Man hat selbst Änderungen am Insatz vorgenommen
- Service und Wartung des Insatz sind nicht erfolgt
- Die Verwendung anderer als der von RAIS/attika empfohlenen Ersatzteile führt zum Erlöschen der Garantie. Alle austauschbaren Teile können als Ersatzteile bei Ihrem RAIS/attika-Händler erworben werden.

GARANTIE AUF DER WEBSITE



Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache auf der Website.

IM SCHADENSFALL WENDEN SIE SICH AN IHREN FACHHÄNDLER

Im Falle eines Garantieanspruchs entscheiden wir, auf welche Art der Schaden behoben wird. Im Falle einer Reparatur sorgen wir für eine fachgerechte Ausführung.

Bezüglich Garantien auf nachgelieferte oder reparierte Teile verweisen wir auf nationales und EU-Recht über die Erneuerung von Garantiezeiträumen. Die jeweils gültigen Garantiebestimmungen können bei RAIS oder attika angefordert werden.

WARNUNG

Nehmen Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen Änderungen am Kamineinsatz vor. Es dürfen nur die empfohlenen Ersatzteile verwendet werden. Der Kamineinsatz wurde mit den empfohlenen Ersatzteilen getestet und zugelassen, daher kann RAIS/attika nicht für die Sicherheit bei Änderungen, die den Empfehlungen widersprechen, verantwortlich gemacht werden.

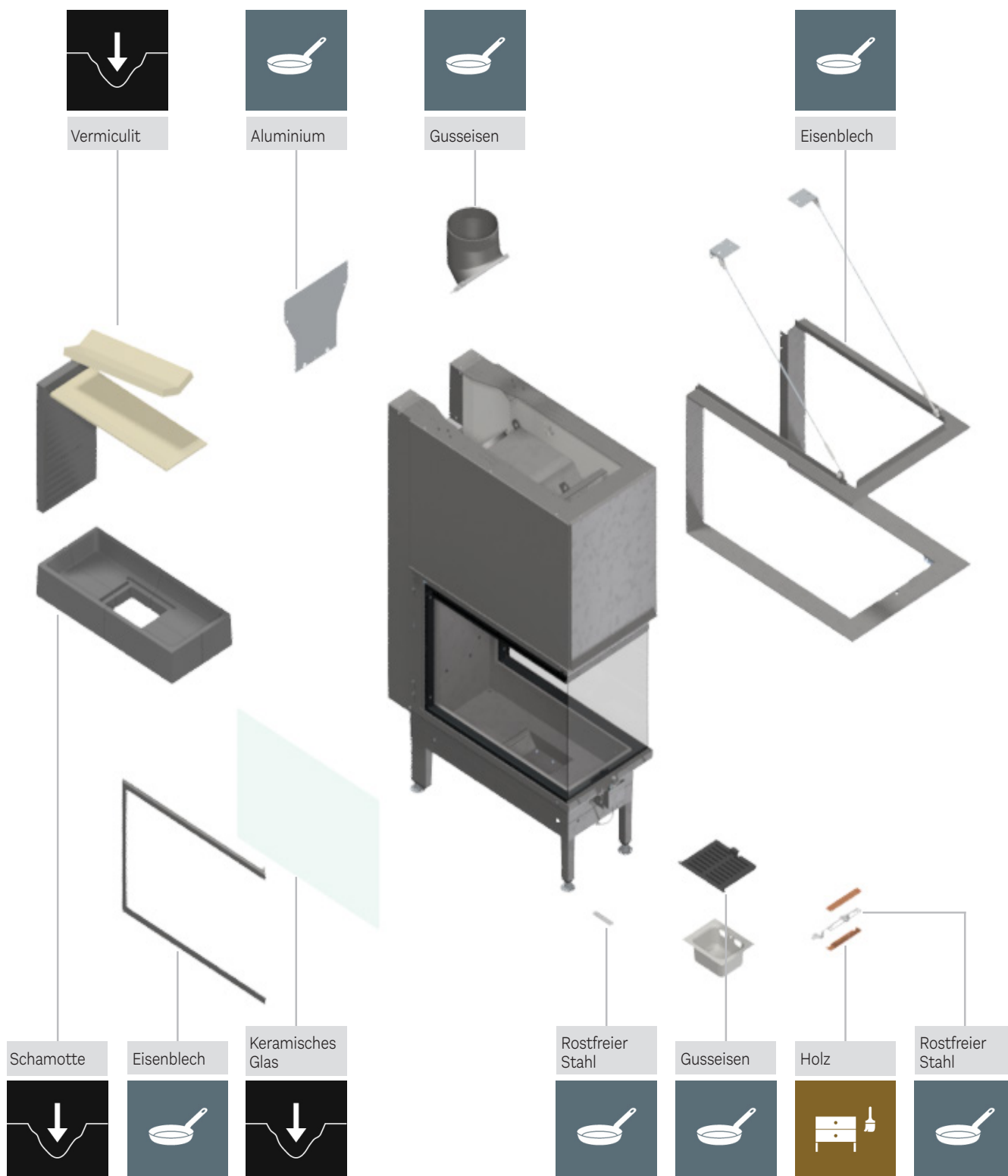


ENTSORGUNG

Wenn Ihr Kamineinsatz in ferner Zukunft nicht mehr zu gebrauchen ist, ist es wichtig, dass er richtig sortiert wird. Nachstehend finden Sie eine Übersicht, die Ihnen dabei helfen soll. Eine genauere Beschreibung der Symbole finden Sie über den QR-Code

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Benötigen Sie Informationen darüber, wie Sie die Verpackung des Kamineinsatzs entsorgen können? Scannen Sie den QR-Code für die Verpackungsentsorgung.



ERSATZTEILE

Wenn Sie neue Ersatzteile für Ihr Produkt benötigen, können Sie den QR-Code scannen, um zu sehen, welche Ersatzteile wir anbieten. Wenn andere als die von RAIS empfohlenen Ersatzteile verwendet werden, erlischt die Garantie. Alle austauschbaren Teile können als Ersatzteile bei Ihrem RAIS-Händler erworben werden.





Artikelnummer: 1296521DE



5 708252 449046

attika®
FEUERKULTUR

ATTIKA FEUER AG
Brunnmatt 16
CH-6330 Cham
Schweiz
www.attika.ch